



Praxisübernahme

Neben der Gründung einer eigenen Praxis ist die Übernahme einer bestehenden eine attraktive Möglichkeit zur Existenzgründung. Von Gudrun Mentel, Schwalbach am Taunus/DE. ▶ Seite 18



Firmenjubiläum

Dr. Anna Dubajska-Gerber, Geschäftsführerin der Schweizer Gerber Condylator GmbH, im Gespräch über 60 Jahre Firmengeschichte und ihre Pläne für die Zukunft des Unternehmens. ▶ Seite 20



Web-Tutorials

Der japanische DVT-Spezialist PreXion (Europe) setzt auf weitere Online-Fortbildungsformate: Aktuell stehen zwei Web-Tutorials in der ZWP online CME-Community zur Auswahl. ▶ Seite 22

39. Internationale Dental-Schau 2021

Ein Statement des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) und der Koelnmesse GmbH.



KÖLN – Die Veranstalter, der Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) mit seiner Gesellschaft GFDI und die Koelnmesse GmbH, sind sich sicher: Die 39. Internationale Dental-Schau (IDS) wird vom 9. bis 13. März 2021 in Köln stattfinden. Der VDDI-Vorsitzende Stephen Pace und der Koelnmesse-Geschäftsführer Oliver Frese informierten Ende April über den Stand der Vorbereitungen. In ihrem Statement heißt es:

In rund neun Monaten wird die 39. IDS in der Rheinmetropole ihre Tore öffnen und den größten und umfassendsten Treffpunkt der Dentalwelt 2021 bieten. Trotz der schwierigen gegenwärtigen Umstände, die uns alle vor große Herausforderungen ungeahnten Ausmaßes stellen, dürfen wir erkennen, dass

unsere weltweite Dentalbranche sehr zuversichtlich in die Zukunft schaut.

Wie alle internationalen Messen wird auch die IDS im Post-Corona-Zeitalter eine entscheidende Rolle dabei spielen, die Lösungen und Trends für eine wieder erfolgreiche Zukunft zu zeigen. Produktion, Logistik, Vertrieb und Kommunikation werden sich verändern, die Vernetzung der Akteure, die Reaktivierung wirtschaftlicher Beziehungen und die Etablierung von Neugeschäft werden wichtiger sein als je zuvor. Es ist entscheidend für alle Marktteilnehmer, dies jetzt schon aktiv vorzubereiten.

Die bisherigen Anmeldezahlen von Ausstellern aus aller Welt zur kommenden IDS sind sehr positiv. Wer erwartet hätte, dass sich

die Hersteller von den aktuellen Umständen negativ beeinflussen ließen, sieht sich eines Besseren belehrt. Wir beobachten Optimismus statt Pessimismus.

Aus allen Teilen der Welt gehen fast täglich Anmeldungen bei uns ein. Wir werten das als ein großes Zeichen der engen Verbundenheit der Dentalbranche mit der IDS in Köln. Sie beweisen damit ihr Vertrauen in die Zukunft und in unser Verantwortungsbewusstsein als Veranstalter.

Die Gesundheit unserer Partner und Gäste hat Priorität

Wir sind gemeinsam nur dann richtig erfolgreich, wenn wir gesund sind und gesund bleiben. Niemand weiß das besser als eine Industrie, die mitten im Gesundheitsbereich arbeitet. Wir, die wir als Medizinproduktehersteller gewöhnt sind, seit Jahrzehnten die höchsten Standards bei der Entwicklung, der Produktion, dem Inverkehrbringen von Produkten zu erfüllen, sind uns unserer hohen Verantwortung auch für unsere dentale Weltleitmesse sehr bewusst.

Seien sie versichert, dass sowohl die Deutsche Dental-Industrie als auch die Koelnmesse alles in ihrer Macht stehende tun werden, um Ihnen einen sicheren, gesunden und erfolgreichen Aufenthalt auf der IDS 2021 bieten zu können. Wir arbeiten dafür mit allen internationalen, nationalen und regionalen Organisationen und Körperschaften zusam-

men, die beauftragt sind, die Gesundheitsstandards zu setzen, zu überwachen und einzuhalten. Wir beobachten die aktuellen Entwicklungen sehr sorgfältig und werden uns bei der Auswertung der Informationen der Gesundheitsbehörden immer von dem Gedanken der Sicherheit und dem Wohlergehen unserer Gäste leiten lassen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns auch in diesen schwierigen Zeiten bewahren. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch die IDS 2021 wieder zu einer von Erfolg gekrönten Veranstaltung machen können. Die kommende IDS wird der Startschuss für eine erfolgreiche Fortsetzung der langjährigen Partnerschaft zwischen Ihnen und uns sein.

Die IDS wird einen neuen Anfang darstellen für eine Welt, die mehr denn je ein Bewusstsein für den Wert der persönlichen Gesundheit entwickelt und den herausragenden Wert auch der Mund- und Zahngesundheit für die Volkswirtschaften der Welt neu erkennt und bewertet.

Wir, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), die GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, und die Koelnmesse GmbH freuen uns auf ein Wiedersehen auf der IDS 2021.

Bleiben Sie gesund!

Quelle: VDDI

Dental health in Europe

Karies, Zahnärzte, Zuckerkonsum: Studie zeigt, wie es um die Zahngesundheit in Europa bestellt ist.

BERLIN – Der digitale Gesundheitsberater, Qunomedical, hat eine Studie veröffentlicht, in der 26 europäische Länder auf ihre Zahngesundheit untersucht wurden. Unter Berücksichtigung zahlreicher Untersuchungen und Datenauswertungen, wie von der Weltgesundheitsbehörde (WHO), der Universität von Oxford und des Statistischen Amtes der Europäischen Union, wurde eine Rangliste der Länder mit der besten Zahngesundheit erstellt.

Erhalt der Zahngesundheit in jedem Alter wichtig

Schon frühkindliche Erkrankungen, wie Karies oder Kreidezähne, gilt es, zu vermeiden. Ein gesundes Milchzahngebiss bildet eine gute Grundlage für gesunde Zähne bis ins hohe Alter. Ebenso trägt die flächendeckende Versorgung mit Zahnärzten und zahnmedizinischen Einrichtungen entscheidend zur Unversehrtheit der Zahngesundheit einer Gesellschaft bei. Übermäßiger Zuckerkonsum,

Alkohol- und Tabakgenuss sowie eine Unterversorgung mit Fluorid wirken sich dagegen negativ auf die Zahngesundheit aus. In Ländern, in denen genügend Fluorid nicht auf natürlichem Weg aufgenommen werden kann, müssen daher zusätzliche Maßnahmen getroffen werden.

Um einen Ländervergleich der Zahngesundheit zu erstellen, hat die Studie daher die allgemeine Zahngesundheit, die zahnmedizinischen Einrichtungen sowie Negativeinflüsse mithilfe der folgenden Faktoren unter die Lupe genommen: DMFT-Wert (Kariesrisiko bei Personen im Alter von 12 Jahren), Zahnärzte pro 100.000 Einwohner, zahnmedizinische Fakultäten, Alkoholkonsum, Zuckerkonsum, Raucheranteil und Maßnahmen zur Fluoridversorgung. Bei dieser Aufstellung handelt es sich lediglich um einen Auszug aus einer Analyse von 26 Ländern. Ein vollständiger Einblick in die Untersuchungsergebnisse findet sich unter www.qunomedical.com.

#	Land	Kariesrisiko bei 12-Jährigen	Zahnärzte je 100.000 Einwohner	jährlicher Zuckerkonsum in kg	Auswertung insgesamt
1	Italien	1,2	77	27,2	100,0
2	Deutschland	0,5	81,6	36,9	77,9
3	Spanien	1,1	71,6	23,4	73,8
4	Schweden	0,7	80,6	36,5	71,4
5	Portugal	1,2	87,5	23,6	67,6
6	Vereinigtes Königreich	0,5	54,4	39,0	66,2
7	Dänemark	0,4	75,5	41,3	64,6
8	Frankreich	1,2	65,1	34,7	53,5
9	Slowenien	1,9	67,5	18,5	50,6
10	Finnland	0,7	72	27,2	48,7

Tab. 1: Die zehn Länder mit der besten Zahngesundheit, mit Ergebnissen für ausgewählte Faktoren.

[com/de/studien/gesunde-zaehne-index/index.html](http://www.qunomedical.com/de/studien/gesunde-zaehne-index/index.html).

Weitere Erkenntnisse

Italien ist das Land mit den gesündesten Zähnen. Ein vergleichs-

weise geringer Alkoholkonsum von jährlich 7,5 Litern pro Kopf und gute Versorgung mit zahnmedizinischen Fakultäten tragen zum Ergebnis bei. Deutschland ist Zahngesundheit-Vize, trotz eines



jährlichen Zuckerkonsums von 37 kg und einem hohen Raucheranteil von 32 Prozent.

Große zahngesundheitliche Probleme gibt es in Kroatien. Der Konsum von 44 kg Zucker im Jahr greift die Zähne an. Kinder im Alter von 12 Jahren haben bereits 4,2 Zähne in Kariesbehandlung.

Mit 0,4 Zähnen zeigt Dänemark den kleinsten Karieswert im Vergleich. Griechenland verfügt über die höchste Zahnärztdichte. 125 Zahnärzte stehen für je 100.000 Einwohner zur Verfügung. Bulgarien hat im Vergleich die geringste Zahnärztdichte. 28 Zahnärzte stehen für je 100.000 Einwohner zur Verfügung.

Quelle: Qunomedical